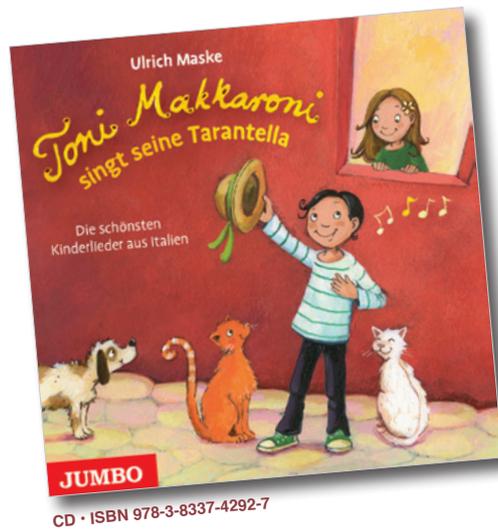


# Toni Makkaroni singt seine Tarantella

Die schönsten  
Kinderlieder aus Italien



## Alle Liedtexte zur CD!

Inhaltsverzeichnis	SEITE
2. Toni Makkaroni	2
3. Die schöne Bäuerin	2
4. Was zwackt mich da, was zwackt mich da?	3
5. Kikeriki kukuruku	3
6. Wenn Serafin die Flöte spielt	3
7. Das arme Spätzchen	4
8. La Befana	5
9. So ein schönes Schlößchen	5
10. Die schöne Rosina	6
11. Das Lied vom Kuckuck	7
12. Schüttelreim	7
13. Dort in dem Garten hinter dem Haus	7
14. Die Fliege	8
15. Ein Vogel in seinem Bauer	8
16. Ja, so geht die Zeit	9
17. Schimmel trägt dich immer weiter	9



## Toni Makkaroni

Hat kein Geld in seinen Taschen  
Doch der Toni möchte naschen  
Will nichts Süßes, sagt der Toni  
Ich will nur meine Makkaroni  
Das Soldatsein liebt er wenig  
Da ist nur der Hunger König  
Will nicht schießen, sagt der Toni  
Ich will nur meine Makkaroni  
Auf das Makkaroni-Essen  
Ist der Toni ganz versessen  
Will nichts andres, sagt der Toni  
Ich will nur meine Makkaroni  
Tarantella ist gesungen  
Münze hat im Hut geklungen  
Für mein Liedchen, sagt der Toni  
Will ich sofort meine Makkaroni

Text und Musik: Ulrich Maske unter Verwendung  
von traditionellen italienischen Motiven  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Die schöne Bäuerin

Die schöne Bäuerin pflanzt heute Bohnen  
Wenn sie sie pflanzt, ja dann pflanzt sie sie so  
Und sie pflanzt sie Stück für Stück  
Und dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück  
Und dann pflanzt sie sie so  
Dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück

Die schöne Bäuerin gießt heute Bohnen  
Wenn sie sie gießt, ja dann gießt sie sie so  
Und sie gießt sie Stück für Stück  
Und dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück  
Ja, dann pflanzt sie sie so  
und dann gießt sie sie so  
Dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück

Die schöne Bäuerin pflückt heute Bohnen  
Wenn sie sie pflückt, ja dann pflückt sie sie so  
Und sie pflückt sie Stück für Stück  
Und dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück  
Ja, dann pflanzt sie sie so  
Und dann gießt sie sie so  
Und dann pflückt sie sie so  
Dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück

Die schöne Bäuerin schält heute Bohnen  
Wenn sie sie schält, ja dann schält sie sie so  
Und sie schält sie Stück für Stück  
Und dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück  
Ja, dann pflanzt sie sie so  
Und dann gießt sie sie so  
Und dann pflückt sie sie so  
Und dann schält sie sie so  
Dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück

Die schöne Bäuerin kocht heute Bohnen  
Wenn sie sie kocht, ja dann kocht sie sie so  
Und sie kocht sie Stück für Stück  
Und dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück  
Ja, dann pflanzt sie sie so  
Und dann gießt sie sie so  
Und dann pflückt sie sie so  
Und dann schält sie sie so  
Und dann kocht sie sie so  
Dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück

Die schöne Bäuerin isst heute Bohnen  
Wenn sie sie isst, ja dann isst sie sie so  
Und sie isst sie Stück für Stück  
Und dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück  
Ja, dann pflanzt sie sie so  
Und dann gießt sie sie so  
Und dann pflückt sie sie so  
Und dann schält sie sie so  
Und dann kocht sie sie so  
Und dann isst sie sie so  
Dann lehnt sie sich ein Weilchen zurück

Text und Musik: Ulrich Maske nach dem lombardischen  
Volkslied „Pianta la fava la bella villana“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Was zwickt mich da, was zwackt mich da?

Was zwickt mich da, was zwackt mich da  
In meine linke Wade?  
Was soll das? Meine Wade ist  
Doch nicht aus Schokolade

Tarialla lalla lá  
Nana nanná na nanana nananná  
Tarialla lalla lá  
Nana nanná na nana nanná ió

Was zwickt mich da, was zwackt mich da  
Das wird ja immer schlimmer  
Das Zwicken und das Zwacken ist  
Jetzt schon im ganzen Zimmer

Tarialla lalla lá ...

Was zwickt mich da, was zwackt mich da  
Das ist ja nicht zu fassen  
Ich will mich nicht, ich will mich nicht  
Will mich nicht zwicken lassen

Tarialla lalla lá ...

Was zwickt mich da, was zwackt mich da  
Au weh, na so ein Luder!  
Hör endlich auf, sonst hole ich  
Gleich meinen großen Bruder!

Tarialla lalla lá ...

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach dem  
Volkslied (Tarantella) aus Palermo  
„Mi pizzica, mi muzzica“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Kikeriki – kukuruku

Kikeriki - singen die Hähne  
Kukuruku - singen die Tauben  
Kikeriki - singen die Hühner  
Kukuruku - kann ich nicht glauben  
Kikeriki - singen die Schafe  
Kukuruku - kann man nichts machen  
Kikeriki - singen die Ziegen  
Kukuruku - da muss ich lachen  
Kikeriki - singt auch die Kuh  
Kukuruku - na, das glaubst nur du!

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach dem  
Abzählreim-Volkslied aus dem Lazio  
„Chicchirichi' le tre formiche“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Wenn Serafin die Flöte spielt

Wenn Serafin die Flöte spielt  
Erklingt darauf ein Zauberlied  
Und wenn einmal der Himmel weint  
Und wenn einmal der Himmel weint  
Der Serafin die Flöte spielt  
Und es erklingt das Zauberlied  
Damit bläst er die Wolken weg  
Bis die Sonne wieder scheint

He, Serafin, was machst du da?  
Ich mach nur fifufallala  
He, Serafin, was machst du da?  
Ich mach nur fufafillala  
He, Serafin, wie geht denn das  
Dein fufafifufallala?  
He, Serafin, he, Serafin  
Fang nochmal von vorne an!

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach dem  
in Venetien und Venezia-Giulia verbreiteten  
Volkslied „Serafin, sa fe' su li?“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Das arme Spätzchen

Spatz verlor den Schnabel  
Wie soll er picken, der Spatz?  
Spatz verlor den Schnabel  
Wie soll er picken, der Spatz?  
Das sitzt das arme Spätzchen  
Da sitzt das kleine Schätzchen  
Spatz verlor den Schnabel  
Wie soll er picken, der Spatz?

Spatz verlor die Augen  
Wie soll er sehen, der Spatz?  
Spatz verlor die Augen  
Wie soll er sehen, der Spatz?  
Das sitzt das arme Spätzchen  
Da sitzt das kleine Schätzchen  
Spatz verlor die Augen  
Wie soll er sehen, der Spatz?

Spatz verlor die Flügel  
Wie soll er fliegen, der Spatz?  
Spatz verlor die Flügel  
Wie soll er fliegen, der Spatz?  
Das sitzt das arme Spätzchen  
Da sitzt das kleine Schätzchen  
Spatz verlor die Flügel  
Wie soll er fliegen, der Spatz?

Spatz verlor die Nase  
Wie soll er riechen, der Spatz?  
Spatz verlor die Nase  
Wie soll er riechen, der Spatz?  
Das sitzt das arme Spätzchen  
Da sitzt das kleine Schätzchen  
Spatz verlor die Nase  
Wie soll er riechen, der Spatz?

Spatz verlor die Zunge  
Wie soll er schmecken, der Spatz?  
Spatz verlor die Zunge  
Wie soll er schmecken, der Spatz?  
Das sitzt das arme Spätzchen  
Da sitzt das kleine Schätzchen  
Spatz verlor die Zunge  
Wie soll er schmecken, der Spatz?

Spatz verlor sein Schwänzchen

Wie soll er brüten, der Spatz?  
Spatz verlor sein Schwänzchen  
Wie soll er brüten, der Spatz?  
Das sitzt das arme Spätzchen  
Da sitzt das kleine Schätzchen  
Spatz verlor sein Schwänzchen  
Wie soll er brüten, der Spatz?

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach dem im Veneto  
und anderen norditalienischen Gegenden verbreiteten  
Abzählreim-Volkslied „Filastrocca del merlo“ –  
das eigentlich von einer Amsel handelt  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## La Befana

Dieses Lied ist aus der Toscana. Jungen und Mädchen verkleiden sich dort am Dreikönigstag als Hexe, Befana, oder Hexenmeister, Befanotto. Sie laufen durch die Straßen, ziehen von Haus zu Haus, singen ihr Lied an der Tür und bitten um kleine Geschenke.

Leute, hier kommt die Befana  
Wirklich - sowas war noch nie da  
Seht nur ihre bunten Kleider  
Seht schnell her, gleich ziehn wir weiter

Ihr dürft uns gern etwas schenken  
Na, das könnt ihr euch ja denken  
Seid nicht geizig, liebe Leute  
Wir sind eine große Meute

Arrivata la Befana  
Arrivata la Befana

Unser Singen, unser Klingen  
Soll euch gute Laune bringen  
Was ihr schenkt kommt doppelt wieder:  
Ihr behaltet unsre Lieder

Außerdem habt ihr dann eben  
Glück, Gesundheit, langes Leben  
Nette Kinder, nette Nachbarn  
All das wünscht euch die Befana

Arrivata la Befana  
Arrivata la Befana

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach dem  
toscanischen Volkslied „E' arrivata la befana“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## So ein schönes Schlösschen

So ein schönes Schlösschen  
Drumherum mit Heckenröschen  
So ein schönes Schlösschen  
Hab ich hinter meinem Haus  
So ein schönes Schlösschen  
Drumherum mit Heckenröschen  
So ein schönes Schlösschen  
Denke ich mir einfach aus

Und zwei weiße Pferde  
Oder eine ganze Herde  
Und zwei weiße Pferde  
Die sind hinter meinem Haus  
Und zwei weiße Pferde  
Oder eine ganze Herde  
Denke ich mir einfach aus

Und zwei schwarze Reiter  
Und die reiten immer weiter  
Und zwei schwarze Reiter  
Reiten hinter meinem Haus  
Und zwei schwarze Reiter  
Und die reiten immer weiter  
Denke ich mir einfach aus

Komm doch in mein Schlösschen  
Drumherum mit Heckenröschen  
Komm doch in mein Schlösschen  
Komm doch zu mir in mein Haus  
Komm doch in mein Schlösschen  
Drumherum mit Heckenröschen  
Und dann gucken wir hinaus

Text und Musik: Ulrich Maske nach dem Volkslied  
aus Moncalvo-Casale „O che bel castello“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Die schöne Rosina

Auf den Markt am Montagmorgen  
Einen Gürtel zu besorgen ....  
Montag den Gürtel  
Wie ist der endlos lang  
So geht Rosina morgens auf den Markt  
Und sie wird immer schöner jeden Tag

Auf den Markt am Dienstagmorgen  
Schöne Schuhe zu besorgen ....  
Dienstag die Schuhe  
Montag den Gürtel  
Wie ist der endlos lang  
So geht Rosina morgens auf den Markt  
Und sie wird immer schöner jeden Tag

Auf den Markt am Mittwochmorgen  
Einen Strohhut zu besorgen ....  
Mittwoch den Strohhut  
Dienstag die Schuhe  
Montag den Gürtel  
Wie ist der endlos lang  
So geht Rosina morgens auf den Markt  
Und sie wird immer schöner jeden Tag

Auf den Markt am Donnerstagmorgen  
Einen bunten Schal besorgen ....  
Donnerstag den bunten Schal  
Mittwoch den Strohhut  
Dienstag die Schuhe  
Montag den Gürtel  
Wie ist der endlos lang  
So geht Rosina morgens auf den Markt  
Und sie wird immer schöner jeden Tag

Auf den Markt am Freitagmorgen  
Um ein Kleidchen zu besorgen ....  
Freitag das Kleidchen  
Donnerstag den bunten Schal  
Mittwoch den Strohhut  
Dienstag die Schuhe  
Montag den Gürtel  
Wie ist der endlos lang  
So geht Rosina morgens auf den Markt  
Und sie wird immer schöner jeden Tag

Auf den Markt am Samstagmorgen  
Eine Weste zu besorgen ....  
Samstag die Weste  
Freitag das Kleidchen  
Donnerstag den bunten Schal  
Mittwoch den Strohhut  
Dienstag die Schuhe  
Montag den Gürtel  
Wie ist der endlos lang  
So geht Rosina morgens auf den Markt  
Und sie wird immer schöner jeden Tag

Auf den Markt am Sonntagmorgen  
Sich ein Lachen zu besorgen ....  
Sonntag das Lachen  
Samstag die Weste  
Freitag das Kleidchen  
Donnerstag den bunten Schal  
Mittwoch den Strohhut  
Dienstag die Schuhe  
Montag den Gürtel  
Wie ist der endlos lang  
So geht Rosina morgens auf den Markt  
Und sie wird immer schöner jeden Tag

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach dem  
lombardischen Volkslied „Va la Rosina bella“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Das Lied vom Kuckuck

Der Winter ist vergangen  
Der Frühling singt sein Lied  
Wenn alle Vögel singen  
Singt auch der Kuckuck mit  
    Kuckuck, Kuckuck  
Der Frühling singt sein Lied  
Wenn alle Vögel singen  
Singt auch der Kuckuck mit  
    Kuckuck, Kuckuck  
Der Frühling singt sein Lied  
Wenn alle Vögel singen  
Singt auch der Kuckuck mit

Das Mädchen dort am Fenster  
Sie schaut mal hin, mal her  
Sie wartet auf den Liebsten  
Zum Kuckuck - wo ist der?  
    Kuckuck, Kuckuck ....

Der Kuckuck kommt geflogen  
Setzt sich ins Birkengrün  
Was will er uns denn singen  
Ganz leise - hör nur hin  
    Kuckuck, Kuckuck ....

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach  
dem Volkslied „Al canto del cucu“ aus Venezia-Giulia  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Schüttelreim (Abzählvers)

Wer rüttelt und schüttelt  
Die Gräten für die Katzen  
Die Knochen für die Hunde  
Den Honig für die Bienen  
Die Körner für die Vögel  
Den Brei für kleine Kinder  
Ich schüttel dich  
Du schüttelst mich  
Wen schütteln wir zuletzt?  
Den, der petzt!

Text: Ulrich Maske frei nach dem venetischen  
Abzählreim „Burata burata“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Dort in dem Garten hinterm Haus (Ciao)

Die liebe Oma, die schon so alt ist  
Sagt immer ciao, immer ciao  
Immer ciao, ciao, ciao  
Sagt: hol mir Wasser, das frisch und kalt ist  
Dort aus dem Brunnen hinterm Haus

Und Bella Rosa, meine Cousine  
Sagt immer ciao, immer ciao  
Immer ciao, ciao, ciao  
Sagt: bitte bring mir eine Apfelsine  
Dort aus dem Garten hinterm Haus

Und Klein-Antonio in kurzen Hosen  
Sagt immer ciao, immer ciao  
Immer ciao, ciao, ciao  
Und sagt: ich möchte gern Aprikosen  
Vom großen Baum dort hinterm Haus

Tante Teresa mit Hut und Schleier  
Sagt immer ciao, immer ciao  
Immer ciao, ciao, ciao  
Sagt: ach, ich hätt gerne frische Eier  
Dort von den Hühnern hinterm Haus

Mit einem Kopftuch kommt meine Mutter  
Sagt immer ciao, immer ciao  
Immer ciao, ciao, ciao  
Sagt: heute wünsch ich mir Milch und Butter  
Von unsrer Kuh dort hinterm Haus

Dann kommt mein Vater in bester Laune  
Sagt immer ciao, immer ciao  
Immer ciao, ciao, ciao  
Sagt: kommt zum Essen, ihr werdet staunen  
Kommt an den Tisch dort hinterm Haus

Dieses Lied hat die gleichen melodischen Wurzeln  
wie das bekannte Lied "Bella Ciao", das vom Kampf  
der Partisanen gegen den Faschismus erzählt. Die  
gemeinsame Herkunft erklärt auch das beim Singen  
des Partisanenliedes weitverbreitete Händeklats-  
chen: Beim Kinderlied üben die Kinder, Gesang und  
Bewegung zu koordinieren.

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach dem Volkslied  
aus dem Trentino „La me nona l' e' vecchierella“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Die Fliege

War mal eine Fliege aus Fliegalien  
Die naschte einen Krümel aus Krümalien  
Wie Fliegen naschen  
Damit will dieses Lied euch überraschen

War so eine Spinne aus Spinnalien  
Die wollte diese Fliege aus Fliegalien  
Wie Spinne und Fliege naschen  
Damit will dieses Lied euch überraschen

War so eine Grille aus Grillalien  
Die wollte diese Spinne aus Spinnalien  
Wie Grille und Spinne und Fliege naschen  
Damit will dieses Lied euch überraschen

War so eine Maus aus Mausefalien  
Die wollte diese Grille aus Grillalien  
Wie Maus und Grille und Spinne und Fliege naschen  
Damit will dieses Lied euch überraschen

War so eine Katze aus Katzalien  
Die wollte diese Maus aus Mausefalien  
Wie Katze und Maus und Grille und Spinne und  
Fliege naschen  
Damit will dieses Lied euch überraschen

War da so ein Hund aus Hundalien  
Der wollte diese Katze aus Katzalien  
Wie Hund und Katze und Maus und Grille und Spin-  
ne und Fliege naschen  
Damit will dieses Lied euch überraschen

War das so ein Wolf aus Wolfenalien  
Der wollte diesen Hund aus Hundalien  
Wie Wolf und Hund und Katze und Maus und Grille  
und Spinne und Fliege naschen  
Damit will dieses Lied euch überraschen

War da so ein Löwe aus Löwalien  
Der wollte diesen Wolf aus Wolfenalien  
Wie Löwe und Wolf und Hund und Katze und Maus  
und Grille und Spinne und Fliege naschen  
Damit will dieses Lied euch überraschen

War ein Leofant aus Leofalien  
Der wollte diesen Löwen aus Löwalien

Wie Löwe und Wolf und Hund und Katze und Maus  
und Grille und Spinne und Fliege naschen  
Davon erzählt dies Lied jetzt doch nicht mehr!

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach  
dem Volkslied „La mosca“ aus der Toscana  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Ein Vogel in seinem Bauer

Da sitzt ein Vogel in seinem Bauer  
Und der ist sauer und sitzt nur so da  
La la la ...

Da sitzt ein Vogel auf einer Brücke  
Fängt eine Mücke, und was singt er da?  
La la la ...

Da sitzt ein Vogel hoch auf dem Dache  
Er fliegt zum Bache, und was singt er da?  
La la la ...

Da sitzt der Vogel auf deinem Hütchen  
Singt er sein Liedchen, ja, was singt er da?  
La la la ...

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach dem  
Volkslied „Quell' ucellino ch' e' chiuso 'n gabbia“  
aus Tuscia Romana / Lago Bolsena  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Ja, so geht die Zeit ...

Heute ist schon morgen gestern  
Übermorgen morgen auch  
Gestern war noch heute morgen  
Und vorgestern gestern auch

**Ja so geht die Zeit hin**

**Ja, so geht sie**

**Ja, so geht die Zeit hin**

**Ja, so geht die Zeit**

Text und Musik: Ulrich Maske frei nach  
dem italienischen Volkslied „Porta aperta“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH

## Schimmel trägt dich immer weiter

Ninna nanna ninna nanna  
Ist ein schöner Tag vergangen  
Vom Hof des Mondes dort am Himmel  
Kommt mit leisem Schritt ein Schimmel

Ninna nanna ninna nanna  
Schimmel hat ein Fell wie Seide  
Trägt dich fort auf seinem Rücken  
In den Abend auf Wolkenbrücken

Ninna nanna ninna nanna  
Eure Reise soll nicht enden  
Im Nachtblau fließen Silberflüsse  
Meer und Himmel tauschen Küsse

Wenn's regnet, ist's ein sanftes Kosen  
Und wenn's schneit, dann schneit es Rosen  
Weiter geht es wie auf Schwingen  
Durch die Nacht klingt leises Singen  
Mond ist rund und lächelt heiter  
Schimmel trägt dich immer weiter

Text und Musik: Erich Schmeckenbecher und  
Ulrich Maske frei nach dem toscanischen Volkslied  
„La bambina gli e' della mamma“  
© Chico Neue Medien & Verlag GmbH